

## Weißstorchtagebuch Schwabsberg 2016

Datum	Ereignis
25.02.2016	Gegen 11:30 Uhr stand für kurze Zeit in links beringter Weißstorch auf dem Nest. Bei Einbruch der Dunkelheit blieb das Nest aber leer. Es war vermutlich ein Besucher von den Überwinterern aus der Nachbarschaft oder ein Durchzügler.
23.03.2016	Bis heute wurden keine Störche mehr auf dem Nest gesehen. Da im Vorjahr das Männchen am 04.04. und das Weibchen am 13.04. zu ihren Horst zurückkehrten ist noch genug Zeit.
26.03.2016	Durch eine Anwohnerin wurde mitgeteilt, dass am späten Nachmittag 3 Weißstörche am und im Nest zu sehen waren. Übernachtet hat jedoch keiner der Interessenten.
27.03.2016	Am Vormittag waren es immer noch 3 Störche, die dort auf verschiedenen Gebäuden herumstanden. Ein beringter Storch stand auf dem Rathaus, dessen Ring leider nicht abgelesen werden konnte. Als das Spektiv auf ihn gerichtet wurde, flog er weg und kam nicht wieder. Zurück blieb ein unberingtes Paar, das den Horst nun für sich einnahm und dort auch übernachten wird. Warten wir mal ab, ob das neue Paar den Horst gegen den bisherigen männlichen Inhaber (Rückkehr 2015 am 04.04.) und seine unberingte Partnerin (Rückkehr 2015 am 13.04.), die zusammen 2 Jahre dort erfolgreich gebrütet haben oder evtl. auch andere Interessenten verteidigen kann.
28.03.2016	Das neue unberingte Paar wird im Jagsttal bei Saverwang und Schwabsberg angetroffen, wo auf den Wiesen und einem Acker nach Nahrung gesucht wird. Am Abend Anwesenheit auf dem Nest und Übernachtung.
29.03.2016	Das Paar wird schon am Vormittag nicht mehr auf dem Horst und in den Nahrungsgebieten angetroffen. Auch am Abend erscheint es nicht mehr zur Übernachtung. Offensichtlich hat es Schwabsberg schon wieder verlassen.
31.03.2016	Das unberingte Paar vom 28.03.2016 ist vermutlich nach Stimpfach abgewandert und hat dort den vakanten Horst besetzt. Gegen 18:40 Uhr steht ein unberingter Storch im Nest. Sein Verhalten lässt darauf schließen, dass ihm dieses absolut vertraut ist. Es sieht ganz danach aus, dass es die unberingte Störchin ist, die in den letzten beiden Jahren hier erfolgreich gebrütet hat. Die nächsten Tage werden zeigen, ob dies der Fall ist und der männliche Teil des Paares noch dazu kommt.
01.04.2016	Bereits heute stehen am Morgen zwei Weißstörche im Nest von denen einer am linken Bein beringt ist. Schon allein ihr Verhalten ist absolut vertraut. Die Ringablesung bestätigte die Vermutung. Es handelt um den männlichen Brutstorch mit seiner Partnerin mit der er hier schon zweimal erfolgreich gebrütet hat. Das Paar machte gleich Abflüge auf eine Wiese an der B 290 um Nahrung zu suchen und brachte dann immer gleich Nistmaterial mit.

06.04.2016	Das bewährte Paar baut das Nest aus, wird oft in den Jagstwiesen bei der Nahrungssuche angetroffen und wird wohl in den nächsten Tagen mit dem Brutgeschäft beginnen.
08.04.2016	Ab heute bleibt immer ein Storch im Nest. Keine gemeinsamen Nahrungsabflüge mehr. Bei der Rückkehr der Störchin Paarung, dann Abflug des Männchens, das im Nest saß. Die Störchin setzte sich jedoch längere Zeit nicht hin. Es dürfte aber bereits ein Ei im Nest liegen.
09.04.2016	Ab heute sicheres Brüten. Beim Hinsetzen ist deutlich das Einrütteln des Geleges zu sehen. Regelmäßige Ablösungen beim Brutgeschäft.
23.04.2016	Das mittlerweile im dritten Jahr hier brütende Weißstorchpaar erledigt sein Brutgeschäft wie gewohnt zuverlässig. Das Schlüpfen der ersten Küken wird am 11.05.2016 erwartet.
13.05.2016	Von einer Anwohnerin und Bediensteten des Rathauses wird mitgeteilt, dass sie zwei Küken im Nest gesehen hat. Am Nachmittag wird durch die ablösende Störchin gefüttert. Die Küken sind wahrscheinlich schon zwei Tage alt sein.
16.05.2016	Mitteilung der Anwohnerin, dass sie um die Mittagszeit bei einer Fütterung 4 Küken im Storchennest gesehen hat.
18.05.2016	Am Nachmittag waren dann <b>5 Küken</b> im Nest zu sehen. Damit haben wir nicht gerechnet. Das erklärt auch, warum sich der brütende Storch in den letzten Tagen nach einer Fütterung immer auffällig schnell wieder auf die Küken gesetzt hat. Heute stand das Männchen nach einer Fütterung längere Zeit und ließ die Küken von der Sonne wärmen.
24.05.2016	Im Schwabsberger Nest hat sich der Nachwuchs auf vier Küken reduziert. Das ist völlig normal und man hatte es auch erwartet. Selten kommen 5 Küken durch und wenn, dann muss es schon im optimalen Nahrungsgebiet sein und das ist das Jagsttal sicher nicht.
30.05.2016	In Schwabsberg sind am Montag nur noch drei sehr hungrige Küken im Nest. Ob das fehlende Küken wegen des Unwetters nicht mehr da ist oder ob die Zahl der Küken von den Storcheltern der aktuellen Nahrungssituation angepasst wurde muss offen bleiben.
31.05.2016	Nachdem es gestern doch noch so gut aussah gibt es aus dem Schwabsberger Nest heute schlechte Nachrichten. Das kleinste der gestern noch so lebhaften Küken lag heute tot am Nestrand. die Ursache ist unklar. Hoffentlich ist das verbliebene Duo gesund und kommt durch.
01.06.2016	Heute ist nur noch ein lebendes Küken im Nest. Das zweite liegt reglos in der Nestmitte und lebt offensichtlich nicht mehr. Dem überlebenden Küken scheint es gut zu gehen. Es sieht gesund und kräftig aus.

05.06.2016	Das von 5 Küken übrig gebliebene "Einzelkind" entwickelt offensichtlich ganz prächtig. Eine Fütterung am Abend zeigte großen Appetit beim Küken. Wie man am Bauchgefieder sieht haben auch die "Schwabsberger" mit der ständigen Feuchtigkeit zu kämpfen und könnten endlich mal ein paar trockene Tage gut gebrauchen.
07.06.2016	Dem verbliebenen Küken geht es offensichtlich weiterhin gut. Die Sonne konnte das aufgeweichte Nest am Montag wieder abtrocknen und die Bäuche der Altstörche werden auch wieder so langsam trocken.
09.06.2016	Der Jungstorch hat die Regennacht mit 32 Liter/m <sup>2</sup> gut, aber offensichtlich auch sehr feucht überstanden. Er sah heute aus wie eine gebadete Maus. Bei einer Fütterung hatte er guten Appetit und wurde anschließend vom Männchen gehudert. Hoffentlich bekommt der Jungstorch heute noch jede Menge warme Sonnenstrahlen ab. Am Dienstag, 14.06.2016, um 09:30 Uhr wird der Jungstorch beringt.
13.06.2016	Im Schwabsberger Storchennest sieht es heute etwas besser aus, aber sowohl das Küken als auch der Altstorch kämpfen erkennbar weiter mit der Nässe. Sie werden einfach nicht mehr trocken.
14.06.2016	Im Schwabsberger Storchennest wurde heute gegen 10:00 Uhr, der einzig überlebenden Jungstorch von fünf geschlüpften Küken beringt. Er bekam den ELSA-Ring ans rechte Bein. Es stellte sich heraus, dass die Nahrungssituation dieses Jahr, vermutlich auch bedingt durch die extrem nasse Witterung, alles andere als optimal ist, denn er brachte nur knappe 2,5 kg auf die Waage. Für ein fünf Wochen altes "Einzelkind" eigentlich viel zu wenig. Außerdem ist es im Nest durch und durch feucht. Hoffentlich gibt es bald ein paar trockene Tage damit das Nest wieder trocknen kann. Eine bei der Beringung anwesende Klasse der Schwabsberger Grundschule taufte den Jungstorch auf den Namen " <b>Raini</b> ", bezogen auf die Gemeinde Rainau.
05.07.2016	Der Jungstorch trainiert jetzt fleißig seine Flugmuskeln und das Gefieder der Flügel ist jetzt weitgehend fertig entwickelt.
12.07.2016	"Raini" wird jetzt intensiv gefüttert, erst durch das Männchen und gleich danach durch das Weibchen. Danach bettelt er immer noch nach Futter. Scheint ein richtiger "Nimmersatt" zu sein. Er ist jetzt schon fast größer als das zierliche Weibchen.
16.07.2016	Im Schwabsberger Nest ist "Raini" heute sehr aktiv, kräftigt ständig seine Flugmuskeln und macht auch die ersten vorsichtigen Hüpfen. In der nächsten Woche dürfte er seinen ersten Flug hinter sich bringen.
18.07.2016	Im Schwabsberger Nest ist "Raini" am Sonntagvormittag offensichtlich auf "Diät" gesetzt, bettelt bei Mama inbrünstig um Futter, bekommt aber nichts. Seine Hüpfen sind jetzt viel intensiver und auch höher angelegt. Der erste Flug dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen. Der Hunger dürfte da auf jeden Fall nachhelfen

21.06.2016	Im Schwabsberger Nest ist Jungstorch "Raini" heute absolut inaktiv und steht oder liegt nur im Nest. Das Altstorchpaar wurde am frühen Abend, nach Futter suchend, auf einer Wiese mit hohem Gras am nördlichen Ortsrand von Haisterhofen, 4,5 km Luftlinie vom Horst entfernt, zusammen mit einem unberingten Weißstorch angetroffen.
23.07.2016	Im Schwabsberger Nest machte "Raini", heute gegen 10:30 Uhr zunächst mehrere meterhohe Sprünge. Dann flog er, wahrscheinlich das erste Mal und ganz offensichtlich auch etwas unsicher, ab und drehte eine Runde über dem Jagsttal. Nach etwa 2 Minuten war er plötzlich wieder im Nest und machte intensive Gefiederpflege. Damit ist er auch, wie erwartet, endlich flügge geworden.
24.07.2016	Der Schwabsberger Jungstorch "Raini" war morgens und auch am Abend im Nest zu sehen. Zwischendurch war er auch unterwegs. Am Abend gab es kurz vor dem "Schlafengehen" noch eine ordentliche Menge Futter zum "Abendessen".
25.07.2016	Am Abend ist der Schwabsberger Jungstorch "Raini", der immer wieder nur kurz eine Runde geflogen war, erstmals mit Papa auf den Wiesen zwischen dem Damm des Bucher Stausees und der B 290. Zumindest schaut er sich mal an, wie man Futter sucht. Meist stand er aber nur auf der Wiese und schaut sich neugierig um.
27.07.2016	Das Schwabsberger Nest war am Dienstagabend leer. Ca. 150 m unterhalb der Staumauer des Bucher Stausees waren links der Jagst im hohen Gras fünf Störche bei der Futtersuche unterwegs. Auf gleicher Höhe, rechts der Jagst, in einer frisch gemähten Wiese, war das beringte Schwabsberger Männchen zu sehen. Bei den 5 anderen Störchen war nur ein einziger diesjähriger Jungstorch zu sehen, der sich nach seinem Abflug zum Nest in Sichtweite als "Raini" herausstellte. Seinen total verkoteten Ring konnte man in dem hohen Gras nicht ablesen. Die 4 anderen Störche waren alles unberingte Fremdstörche und als Gruppe unterwegs.
31.07.2016	Der Schwabsberger Jungstorch "Raini" ist in den letzten zwei Tagen immer in Begleitung eines Elternteils in den Jagstwiesen unterhalb des Bucher Stausees bei der Futtersuche anzutreffen. War er gestern mit Papa auf einer Wiese unterwegs suchte er heute Abend mit Mama auf einem frisch abgeernteten Acker offensichtlich sehr erfolgreich nach Insekten. Die letzten Nächte verbrachte er immer allein auf dem Nest. Tagsüber wurde er dort nicht mehr gesehen.
06.08.2016	Der Schwabsberger Jungstorch "Raini" ist tagsüber nicht mehr im Nest anzutreffen. Am Abend lag er im Nest, in dem die beiden Altstörche stehend übernachteten.
11.08.2016	Am Abend, es war schon dunkel, wurden noch drei Störche im Nest gesehen. Zwei liegend und einer stehend. Offensichtlich will Jungstorch "Raini" noch nicht wegziehen. Tagsüber werden die drei

	weder im Nest noch im bekannten Nahrungsgebiet gesehen. Sie machen wohl Ausflüge über größere Entfernungen.
12.08.2016	Im Schwabsberger Nest waren heute Abend nur noch zwei Störche, einer stehend, einer liegend. Es ist wahrscheinlich, dass sich Jungstorch "Raini" jetzt bei anderen Jungstörchen aufhält, aber wer weiß? Die nächsten Tage werden es zeigen.
14.08.2016	Am späten Abend stand das Schwabsberger Paar, wie in den letzten Tagen, gemeinsam zur Übernachtung im Nest. Gleichzeitig fiel auf, dass auf dem Rathausdach, schräg gegenüber dem Storchennest, weitere zwei Störche übernachteten. Wie trotz der fortgeschrittenen Dämmerung noch erkannt werden konnte, sind beide nicht beringt. Wie die Kotspuren auf dem Dach zeigen, haben diese ganz sicher nicht die erste Nacht dort verbracht.
15.08.2016	Am späten Vormittag kam das Weißstorchpaar plötzlich zurück ins Nest und begann heftig zu klappern. Zwei Fremdstörche flogen mehrmals dicht über das Nest, wurden aber am Landen gehindert. Waren das etwa die Übernachtungsgäste vom Rathausdach? Am späten Abend stand noch ein einzelner unberingter Storch auf dem Rathausdach, flog aber, bevor das Paar zur Übernachtung zurückkam, in Richtung Jagsttal ab.
30.08.2016	Das Paar ist nach wie vor jede Nacht auf seinem Nest zu finden.
31.08.2016	Am Nachmittag ist das Schwabsberger Paar zusammen mit der Senderstörchin "Elfie" auf einer frisch gemähten Hangwiese, nördlich des Vorbeckens Buch, bei der Nahrungssuche zu finden. Am Abend ist das Trio auf einer Wiese am südlichen Ortsrand von Rainau-Weiler auf Nahrungssuche. Nach dem Abflug des Schwabsberger Paares übernachtet "Elfie", wie schon mehrfach zuvor, auf einem Strommasten südlich von Weiler.
01. und 02.09.2016	Das Schwabsberger Paar und "Elfie" sind an beiden Tagen am Nachmittag zusammen auf der Hangwiese nördlich des Vorbeckens Buch auf Nahrungssuche.
05.09.2016	Bis heute kehrt das Paar jede Nacht auf sein Nest zurück. So spät sind sie noch nie weggezogen.
06.09.2016	Heute Abend stand das Paar erstmals nicht zur Übernachtung im Nest. Es ist wohl, wie die ziehenden Störche aus den benachbarten Nestern, für dieses Jahr endgültig weggezogen. 2014 erfolgte der Wegzug am 03.09.2014 und 2015 am 31.08.2015.